

## **Niederschrift**

über die 29. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Oberau am Dienstag, den 22.09.2020, um 18:30 Uhr, in Form einer Ortsbegehung durch die Teilbereiche Oberau Süd I + II.

Treffpunkt: neues Feuerwehrhaus, Lange Straße

### **Anwesende Ortsbeiratsmitglieder:**

Bialek, Armin

Fröhlich, Gisela Dorothea

Hachenberg, Christopher

Horn, Rebecca Victoria

Keim, Christian

Kirchner, Martin

Rathjen, Holger

Stahl, Pia

### **Es fehlten entschuldigt:**

Reifschneider, Ursula

### **Zuhörer: /**

Ortsvorsteher Kirchner eröffnete um 18:30 Uhr die Sitzung. Er stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest und begrüßte alle Anwesenden.

### **Tagesordnung:**

#### **29/159: Genehmigung der Niederschrift vom 29. Juni 2020**

Gegen die Niederschrift lagen keine Einwendungen vor. Sie wurde einstimmig genehmigt.

#### **29/160: Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern**

Es lagen keine Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern vor.

## **29/161: Ortsbegehung der Teilbereiche Oberau Süd I + II**

Wir haben festgestellt, dass der Parkplatz gegenüber der Kita „Löwenzahn“ täglich nur von Bediensteten der Kita benutzt werden darf. Da die Kita am Wochenende und an Feiertagen geschlossen ist, bitten wir die vorhandene Beschilderung entsprechend um die Angabe „Mo.- Fr.“ zu ergänzen.

Bei Hausnummer 13 in der Lange Straße neben der Kita ragt ein Ast in die Fahrbahn. Wir bitten um entsprechende Kürzung.

Der Baum auf der Rückseite des Hauses Nr. 17b in der Lange Straße wurde komplett gefällt. Dieser war als Schattenspender sehr geeignet. Wir bitten um Aufklärung wieso der Baum gefällt wurde.

Der Baum in der Mitte der Fahrbahn vor Hausnummer 17b in der Lange Straße sollte zurückgeschnitten werden. Er ragt momentan in die Fahrbahn und ist ein Hindernis für den Verkehr.

Die Parzelle vor dem Haus mit der Nummer 22 in der Lange Straße wollen die Anwohner gerne selbständig pflegen und bepflanzen inklusive der Entfernung der defekten Bank. Lt. Auskunft der Anwohner wurde dieses Vorhaben von Herrn Elbert abgelehnt. Wir sind der Auffassung, dass es eine schöne Geste der Anwohner ist, diesen Bereich auf eigene Kosten zu gestalten und zu pflegen. Die Gemeinde hätte dadurch nicht mehr die Verantwortung für die Pflege dieser Parzelle. Wir bitten um Begründung warum dieses Anliegen nicht entsprochen werden kann.

Der Baum vor dem Haus 37 in der Lange Straße macht einen vertrockneten Eindruck und behindert die Ausbreitung des Lichtes der Straßenlaterne. Der Baum hat die Baumnummer 25.

Der Baum in der Straße Am Rodland 38 sowie 39 sollte zeitnah zurückgeschnitten werden.

Der Eichenbaum am Eingang zum „Knusperhäuschen“ sollte zurückgeschnitten werden. Die am Boden liegende Eicheln sind eine erhöhte Rutsch- und Stolpergefahr.

Gegenüber des „Knusperhäuschens“ in der dortigen Bucht sollte ein Baum gesetzt werden und ggf. eine Bank platziert werden. Vorstellbar wäre auch diesen gesamten Bereich zu entsiegeln und neu zu bepflanzen

An der Ecke Lange Straße / Breite Schneise wurde das Entfernen der Hecke für die Errichtung einer Hofauffahrt seitens des Bauamtes genehmigt. Wir wurden hierüber leider nicht informiert. Wir bitten um Auskunft.

## **29/162: Stellungnahme zur Anfrage des Ordnungsamtes „Stein Lange Straße / Auf der Höhe“**

Nach Gesprächen der Anwohner wird eine Wiederplatzierung des Steins gefordert. Seit der Entfernung werden deutlich mehr Geschwindigkeitsüberschreitungen festgestellt. In der Vergangenheit gab es lediglich zwei Vorkommnisse wo Fahrzeuge den Stein tuschierten. Der Ortsbeirat spricht sich für die Wiederplatzierung des Steins in der Lange Straße / Auf der Höhe mit entsprechender Anbringung von Reflektoren aus.

Des Weiteren bitten wir um Reparatur der Straßenlaterne an dieser Stelle. Die Lampe flackert in den Abendstunden. Zudem sollte die Bank an dieser Stelle wiederinstandgesetzt werden. Die Neue Bank sollte bitte auch eine Rückenlehne erhalten.

### **29/163: Entfernung Pflanzinsel und Umbau zu Parkplätzen in der „Langen Straße“**

Der Ortsbeirat Oberau bittet den Gemeindevorstand um die Beantwortung der folgenden Fragen die sich im Zusammenhang mit der Entfernung der Pflanzinsel im Bereich der Lange Straße 45 -47 ergeben.

Warum wurde der Ortbeirat nicht informiert / eingebunden?

Die Pflanzinsel wurde in keiner Ortsbegehung als schadhaft angesehen. Die Pflanzinsel wurde noch nie auf einer Prioritätenliste zum Straßenbauprogramm aufgenommen. Warum wurde die Pflanzinsel entfernt und nicht wieder neu errichtet?

Warum werden andere schadhafte Pflanzinseln, Fahrbahnteiler, Gehwege, die seit Jahren auf der Prioritätenliste stehen und auf Grund von fehlenden Budgetmittel nicht repariert werden, zurückgestellt und stattdessen andere, aus Sicht des Ortsbeirats eher unwichtige Maßnahmen, durchgeführt?

Wie soll die Fläche nach Meinung des Gemeindevorstands genutzt werden?

Soll die neue Fläche als Parkplatz dienen obwohl rundherum Parkraum ausreichend zur Verfügung steht? Der angrenzende Gastronomiebetrieb verfügt über genug eigenen Parkraum auf seinem Grundstück.

Wenn die Fläche als Parkplatz genutzt werden soll, ist festzustellen, dass das Parken in verkehrsberuhigten Bereichen gemäß §12 StVO nur auf den eigens dafür gekennzeichneten Flächen zulässig ist. Eine solche Kennzeichnung ist nicht zu erkennen. Ist geplant eine solche Kennzeichnung durchzuführen und wenn Ja, für wieviel Parkplätze.

Frau Schmidt vom „Knusperhäuschen“ verwies darauf, dass durch die Pflanzinsel stets viel Arbeit bzgl. der Pflege anfiel. Sie findet den gegenwärtigen Zustand zufriedenstellend. Herr Kirchner verwies in diesem Zusammenhang, dass der Bebauungsplan an dieser Stelle eine Pflanzinsel vorsieht. Für eine Korrektur wäre eine Änderung des Bebauungsplans notwendig. Sobald unsere an den Gemeindevorstand gestellten Fragen beantwortet sind, wird der Ortsbeirat die Angelegenheit erneut beraten und eine Empfehlung abgeben.

### **29/164 Mittelungen und Anfragen**

Herr Kirchner teilte mit, dass ab der nächsten Sitzung die Sitzungsgelder nicht mehr bar ausgezahlt werden, sondern vierteljährlich per Überweisung auf das jeweilige Bankkonto des Ortsbeiratsmitglieds gutgeschrieben werden.

Der Verein Hugo hat um finanzielle Unterstützung für seine Müllsammelaktion am 24.10.2020 gebeten. Der Verein fragt an, ob der Ortsbeirat wieder die Kosten für die Bewirtung der Helfer übernimmt. Der Ortsbeirat hat dagegen keine Einwände.

Herr Kirchner teilte ferner mit, dass der Ortsbeirat 185,92€ für den Fahrradständer an der von der Vereinsgemeinschaft neu errichteten Bank am Niddersteg zu Verfügung gestellt hat.

In der nächsten Sitzung werden wir uns die Thematik Abwasserabfluss in das Neubaugebiet „Ober Süd III aus der Waldsiedlung kommend vornehmen. Wir beabsichtigen Herrn Wilhelm vom Naturschutzbund Waldsiedlung einzuladen.

In der nächsten Sitzung wollen wir ferner über die Verwendung des Ortsteil-Budgets sprechen. Aus den Jahren 2018 und 2019 stehen noch Mittel zur Verfügung.

Herr Kirchner beendete im Anschluss die Sitzung und bedankte sich bei allen Anwesenden für den regen und konstruktiven Meinungsaustausch

Im Anhang befinden sich Bilder zu einigen monierten Themen während der Begehung.

Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

Altenstadt, den 25.09.2020

gez. Christopher Hachenberg  
(Schriftführer)

gez. Martin Kirchner  
(Ortsvorsteher)

## Anhang Bilder zur Ortsbegehung



Baum auf der Rückseite Hauses Nr. 17b in der Lange Straße



Die Parzelle vor dem Haus Nr. 22 in der Lange Straße



Gegenüber des „Knusperhäuschens“ in der dortigen Parkbucht sollte ein Baum gesetzt werden und ggf. eine Bank platziert werden.